

Essenz: Liebliche Kinder, Madhuban ist das Zuhause des Allerheiligsten Vaters. Ihr dürft niemanden hierherbringen, der unrein lebt.

Frage: Was sind die Zeichen derer, die festes Vertrauen in diese göttliche Mission haben?

Antwort: 1. Sie sind im Umgang mit Lob und Beleidigung sehr geduldig. 2. Sie werden niemals ärgerlich. 3. Sie schauen niemanden mit einer körperbewussten Blickweise an. 4. Sie sehen ihre Mitmenschen als Seelen und sprechen mit ihnen, während sie selbst seelenbewusst sind. 5. Mann und Frau leben in Reinheit zusammen wie Lotosblumen. 6. Sie hegen niemals irgendwelche Wünsche.

Lied: Warum sollte die Flamme nicht brennen?

Om Shanti. Der Spirituelle Vater erklärt den spirituellen Kindern das Wissen, d.h. Gott unterrichtet spirituelle Schüler. Die Schüler, welche in gewöhnlichen Schulen lernen, werden nicht so bezeichnet. Sie gehören zur lasterhaften Gesellschaft. Vorher wart ihr ebenfalls lasterhaft, das heißt, ihr habt zu Ravans Gemeinschaft gehört. Setzt euch jetzt dafür ein, Ravan, die fünf Laster, zu überwinden, um in das Königreich Ramas gehen zu können. Erklärt denjenigen, die dieses Wissen noch nicht erlangt haben, dass sie sich im Königreich Ravans befinden. Sie wissen dies nicht. Wenn ihr euren Freunden und Verwandten erklärt, dass ihr beim Unbegrenzten Vater lernt, dann bedeutet dies nicht, dass sie ebenfalls dieses Vertrauen entwickeln, ganz gleich, wie oft ihr ihnen sagt, dass Gott, der Vater, zu uns spricht. Es ist neuen Studenten nicht erlaubt, nach Madhuban zu kommen. Ohne um Erlaubnis zu fragen und ohne ein Empfehlungsschreiben kann niemand hierherkommen. Jedoch kommen sie manchmal trotzdem. Dies bedeutet auch, das Gesetz zu brechen. Schreibt alle Informationen über jemanden auf, zusammen mit seinem Namen etc., und fragt um Erlaubnis, ob ihr diese Person hierherschicken dürft. Dann wird Baba euch antworten: Ja, ihr könnt sie herschicken. Wenn derjenige ein Student in der lasterhaften verunreinigten Welt ist, dann wird der Vater erklären, dass jenes Studium von lasterhaften, unreinen Menschen gelehrt wird. In diesem Studium hingegen ist Gott der Lehrer. Durch ein weltliches Studium erhaltet ihr einen Status, der nur ein paar Cent wert ist. Selbst wenn jemand eine sehr wichtige Prüfung bestehen würde – für wie lange wäre er dadurch in der Lage, ein Einkommen zu erzielen? Die Zerstörung der alten Welt durch Naturkatastrophen usw. steht unmittelbar bevor. Ihr versteht das. Lasst diejenigen, die nicht verstehen, in den Besucherräumen Platz nehmen und erklärt es ihnen dort. Dies ist ein göttliches Studium. Hier sind nur diejenigen siegreich, die Vertrauen haben. Sie werden die Welt regieren. Die Angehörigen der Gemeinschaft Ravans wissen dies nicht. Diesbezüglich ist große Achtsamkeit nötig. Niemand darf ohne Erlaubnis hierherkommen. Dies ist kein Ort für Touristen. Bald werden die Anordnungen sehr streng sein, denn dies ist der heiligste Ort. Shiv Baba wird auch „Indra“ genannt. Madhuban ist Indras Hof. Gläubige tragen einen Ring mit neun Juwelen. Es ist ein Smaragd (Panna) dabei und auch ein Topaz (Manek). Nach all diesen Namen werden auch Engel benannt. Ihr Seelen seid fliegende Engel. So werdet ihr beschrieben, aber die Menschen verstehen nichts von all diesen Dingen. Die Ringe, die sie tragen, sind auch mit anderen Juwelen besetzt. Einige kosten viele tausend Rupien, andere kosten hingegen nur zehn oder zwanzig Rupien. Kinder, ihr seid auch unterschiedlich. Einige studieren und werden Meister, andere werden Diener. Ein Königreich ist im Entstehen. Darum ist der Vater hier und unterrichtet euch. Er wird auch Indra, der Regengott, genannt. Dies ist der Regen des Wissens. Niemand außer dem Vater kann euch Wissen vermitteln. Euer Ziel und

eure Bestimmung sind, Gottheiten zu werden. Wenn ihr davon überzeugt seid, dass Gott euer Lehrer ist, dann werdet ihr dieses Studium niemals abbrechen. Der Pfeil des Wissens wird diejenigen mit steinernem Intellekt niemals treffen. Sie kommen und während sie vorangehen, fallen sie. Die fünf Laster waren den halben Kreislauf lang eure Feinde. Sie ziehen euch in das Körperbewusstsein und schlagen euch. Dann gehört ihr zu denjenigen, die das Wissen erstaunlich finden, ihm zuhören, darüber sprechen und dann weggehen. Maya ist sehr stark. Sie schlägt euch mit einem einzigen Hieb nieder. Auch wenn ihr glaubt, dass ihr niemals fällt – Maya schlägt euch trotzdem. Hier sind Männer und Frauen zusammen und leben rein. Niemand außer Gott kann sie dazu bringen. Dies ist die göttliche Mission. Der Vater wird auch „der Fährmann“ genannt. Der Fährmann kommt, um das Boot jeder Seele an das andere Ufer zu bringen. Man sagt, dass das Boot der Wahrheit zwar ins Wanken geraten könne, aber dass es niemals sinke. Es gibt so viele Sekten und Kulte. Es erscheint wie ein Kampf zwischen Wissen und Glauben. Manchmal siegt der Glaube, doch letztendlich wird das Wissen den Sieg erlangen. Seht nur, wie großartig die Krieger auf dem Glaubensweg sind! Es gibt auch großartige Krieger auf dem Weg des Wissens und sie haben Namen wie „Arjuna“, „Bhima“ etc. Die Anbeter haben all diese Geschichten aufgeschrieben. Der Ruhm gebührt jedoch euch. Ihr spielt jetzt die Heldenrollen. Der Mahabharat-Krieg findet jetzt statt.

Auch unter euch gibt es viele, die diese Aspekte nicht verstehen. Der Pfeil wird nur die guten Studenten treffen. Diejenigen, die drittklassig sind, werden nicht in der Lage sein, hier zu bleiben. Tag für Tag werden die Gesetze strenger. Wer einen Intellekt wie ein Stein hat und nichts verstehen kann, darf nicht hierherzukommen. Diese Halle ist der heiligste Ort. Auch vom Papst sagt man, er sei heilig. Dieser Vater ist der Allerheiligste. Baba sagt: Ich muss jeder Seele Wohltat erweisen. Alles wird zerstört werden. Nicht jeder ist in der Lage, diese Zusammenhänge zu verstehen. Selbst wenn sie zuhören, lassen sie es in das eine Ohr hinein und zum anderen wieder hinaus. Sie verinnerlichen nichts und sie inspirieren auch andere nicht dazu. Solche taubstummen Menschen gibt es viele. Der Vater sagt: Hört nichts Böses, seht nichts Böses, sprecht nichts Böses... Dieser Slogan wurde im Bild der drei Affen dargestellt. Er bezieht sich jedoch auf Menschen und zurzeit sind die Menschen schlimmer als Affen. Es gibt die Geschichte Narads. Ihm wurde gesagt: Sieh dir dein Gesicht im Spiegel und prüfe, ob du nicht die fünf Laster in dir hast. So, wie ihr Visionen habt, haben auch die Gläubigen Visionen. Der Vater sagt: Dies geschieht in jedem Kreislauf. Keines dieser Phänomene wird es im Goldenen Zeitalter geben. Diese alte Welt wird vergehen. Diejenigen, die festes Vertrauen haben, werden verstehen, dass sie das Königreich auch im vorigen Kreislauf regiert haben. Der Vater sagt: Kinder, verinnerlicht jetzt göttliche Tugenden. Tut nichts gegen das Gesetz. Seid gleichmütig gegenüber Lob und Beleidigung. Werdet nicht ärgerlich. Ihr seid erhabene Studenten und Gott, der Vater, ist euer Lehrer. Ihr werdet von Ihm persönlich unterrichtet. Dennoch vergessen dies viele Kinder, weil der Vater sich in einem gewöhnlichen Körper aufhält. Er sagt: Ihr könnt nicht erhaben werden, wenn ihr euch an verkörperten Wesen orientiert. Seht die Seelen. Die Seele befindet sich in der Mitte der Stirn. Sie hört zu und signalisiert Verständnis oder auch nicht. Sprecht immer zu den Seelen. Ihr seid Seelen und sitzt auf dem Thron in der Mitte der Stirn eures Körpers. Ihr wart tamopradhan und werdet jetzt wieder satopradhan. Wenn ihr seelenbewusst seid und euch an den Vater erinnert, endet das Körperbewusstsein und auch eure Rolle endet. Einen halben Kreislauf seid ihr körperbewusst gewesen und ihr seid es immer noch. Der Vater sagt: Werdet jetzt seelenbewusst! Es ist die Seele, die alles verinnerlicht. Es ist die Seele, die isst und trinkt. Der Vater ist Abhogta, der Eine, der jenseits der Wirkung jeglicher Erfahrung ist. Er ist unkörperlich. Es sind die verkörperten Seelen, die Menschen, die alles tun. Shiv Baba isst und trinkt nichts. Einige Anbeter kopieren das, aber sie täuschen ihre Mitmenschen. Euch wurde das vollständige

Wissen vermittelt. Wer es im vergangenen Kreislauf verstanden hat, wird es auch jetzt begreifen. Der Vater sagt: Ich komme und unterrichte euch in jedem Kreislauf und bleibe der losgelöster Betrachter. Ihr werdet, gemäß eurem geistigen Einsatz und eurer Kapazität, all das lernen, was ihr auch im vorigen Kreislauf gelernt habt. Es braucht jedoch Zeit. Die Anbeter sagen: „Das Eiserne Zeitalter wird noch 40.000 Jahre dauern.“ Das bedeutet, dass sie sich in der Dunkelheit der Ignoranz befinden. Zwischen dem Glaubensweg und dem Weg des Wissens liegt ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Dies ist auch eine Angelegenheit, die es zu verstehen gilt. Kinder, ihr könnt wunschlos glücklich sein. Ihr habt alles erhalten. Ihr wisst, dass alle eure Wünsche erfüllt werden, genauso wie im letzten Kreislauf. Deshalb bleibt ihr vollkommen zufrieden. Diejenigen, die kein Wissen besitzen, sind unzufrieden. Es heißt: „Es gibt keine bessere Nahrung als das Glück.“ Ihr erhaltet Leben für Leben ein Königreich. Wer zur Dienerschaft gehört, erfährt nicht so viel Glück. Werdet absolut tapfere Krieger. Maya sollte nicht in der Lage sein, euch zu erschüttern. Der Vater sagt: Bleibt bezüglich eurer Blickweise sehr achtsam! Es sollte nicht den geringsten lasterhaften Blick geben. Manchmal schauen sie auf lüsterne Weise, wenn sie eine Frau sehen. Oh, ihr seid Brüder und Schwestern, Kumars und Kumaris. Warum sollten eure physischen Augen dann zügellos werden? Maya vernichtet sowohl die Millionäre, als auch die Armen und dann sagen sie: „Baba, ich wurde besiegt.“ Oh, viele werden sogar nach 10 Jahren noch besiegt und fallen in die tiefsten Abgründe. Ihr könnt verstehen, wie ihre geistige Verfassung aussieht. Manche verrichten sehr guten Dienst. Kumaris haben sogar Bishampitamai, den Ausbilder der Kauravas, mit dem Pfeil des Wissens getroffen. Diese Dinge werden auch in der Gita erwähnt. Sie enthält Gottes Versionen. Wenn Krishna die Gita gesprochen hätte, warum heißt es dann: „Nur sehr wenige kennen Mich so, wie Ich bin und was Ich bin.“ Ihr könnt euch nicht vorstellen, was sie tun würden, wenn Krishna hier wäre! Die Krishna-Seele lebte im Goldenen Zeitalter im Körper einer Gottheit. Sie wissen nicht, dass Gott im letzten Leben der Krishna-Seele diesen Körper betritt. Jeder würde sofort hierher gerannt kommen. Wenn der Papst kommt, scharf sich so eine große Menschenmenge um ihn. Die Menschen verstehen nicht, dass zurzeit jeder unrein und tamopradhan ist. Sie beten allerdings: „Oh Läuterer, komm!“ Sie selbst denken jedoch nicht, dass sie unrein sind. Der Vater erklärt euch alles so gut. Babas Aufmerksamkeit richtet sich insbesondere auf die Kinder in den Centern. Wenn viele besonders geliebte Kinder hierherkommen, dann sehe Ich sie hier. Anderenfalls muss Ich an sie da draußen denken. Ich führe den Tanz des Wissens vor ihnen auf. Es ist eine große Freude, wenn die Mehrheit wissende Seelen sind. Die Töchter werden oft misshandelt! Sie müssen in jedem Kreislauf so viel tolerieren. Wenn die Seele das Wissen akzeptiert, dann endet die Anbetung.

Wenn ein Ehepaar einen Tempel in ihrem Zuhause hat und gemeinsam ihre Religion praktizieren, dann gibt es so viel Tumult, weil die Frau sich für Babas Wissen interessiert und kein Bhakti mehr verrichtet. Sie will nicht mehr dem Laster der Lust frönen und auch keine Schriften studieren. Demzufolge gibt es dann Streit und viele Hindernisse. Eure Ehemänner verbieten euch nicht, an anderen spirituellen Zusammenkünften teilzunehmen. Hier aber geht es darum, rein zu bleiben. Wenn die Männer unfähig sind, in einer Familie zu leben, gehen sie in den Dschungel. Wo könnten die Frauen hingehen? Sannyasis glauben, dass Frauen das Tor zur Hölle seien. Der Vater sagt: Sie sind das Tor zum Himmel. Ihr Töchter bringt den Himmel auf die Erde und der wird jetzt erschaffen. Das Goldene Zeitalter ist das Tor zum Himmel und das Eiserne Zeitalter ist das Tor zur Hölle. Dies ist etwas, das es zu verstehen gilt. Ihr versteht dies graduell unterschiedlich, eurem geistigen Einsatz entsprechend. Auch wenn ihr rein lebt, verinnerlicht ihr das Wissen in unterschiedlichem Maße. Ihr habt euer altes Zuhause verlassen und jetzt sitzt ihr hier. Es wird euch jedoch gesagt, dass ihr mit eurer Familie zusammenleben sollt. Kumars und Kumaris erfahren viele Schwierigkeiten! Wer hier in Madhuban lebt, hat keine

Probleme. Baba sagt jedoch: Bleibt zu Hause bei eurer Familie und lebt so rein wie eine Lotosblume. Das gilt nur für dieses letzte Leben. Betrachtet euch selbst als Seelen, während ihr zu Hause mit euren Angehörigen zusammen seid. Es ist die Seele, die dem Wissen zuhört und all dies zu verwirklichen hat. Es ist die Seele, die in jedem Leben andere „Kleidung“ getragen hat. Wir sind Seelen und wir werden jetzt nach Hause gehen. Die Hauptsache ist, mit dem Vater verbunden zu sein. Baba sagt: Ich spreche mit euch, den Seelen. Eine Seele befindet sich in der Mitte der Stirn und sie hört durch die Sinnesorgane. Wenn keine Seele im Körper ist, spricht man von einem Leichnam. Der Vater kommt und vermittelt ein so wunderbares Wissen. Niemand sonst kann diese Dinge erklären. Sannyasis etc. sehen nicht die Seele. Sie denken, die Seele sei die Höchste Seele. Dann behaupten sie, dass die Seele immun gegenüber den Auswirkungen der Handlungen sei. Sie baden im Ganges, um ihre Körper zu reinigen. Sie verstehen nicht, dass sie Seelen sind und dass sie unrein geworden sind. Es ist immer die Seele, die alles bewirkt. Der Vater fährt fort, euch die Zusammenhänge zu erklären. Denkt nicht: „Ich bin ein Mann.“, „Ich bin eine Frau“, „Ich bin Beamter“ oder was auch immer. Nein, alle lebendigen Wesen sind Seelen. Es sollte keine Unterschiede der Kasten usw. geben. Erkennt euch selbst als Seelen. Die Regierung glaubt nicht an Religion. Alle Religionen beruhen auf dem Körperbewusstsein. Der Vater aller Seelen ist nur der Eine. Schaut nur auf die Seele! Die Stille ist deren ursprüngliche Religion. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder: Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Lasst all die überflüssigen Dinge, die ihr hört, zum anderen Ohr wieder hinaus. Hört nichts Böses, seht nichts Böses. Verinnerlicht die Lehren, die der Vater euch vermittelt.

2. Habt niemals irgendwelche begrenzten Wünsche. Bleibt sehr achtsam hinsichtlich eurer Augen. Eure Blickweise sollte nie unsittlich sein. Lasst euch von euren Sinnesorganen in keiner Weise betrügen. Bleibt von Glück erfüllt.

Segen: Mögest du ein stets furchtloser Herrscher über Maya sein, indem du ihre Spiele als losgelöster Zuschauer betrachtest.

Kinder, von Zeit zu Zeit gibt es Fortschritte, was eure Bewusstseinsstufe angeht. Ebenso sollte es jetzt keine Angriffe seitens Maya mehr geben. Lasst Maya kommen, um vor euch zu salutieren und nicht, um euch anzugreifen. Wenn doch, dann betrachtet es als Spiel. Erfahrt Maya, als ob ihr wie unbeteiligte Zuschauer ein begrenztes Spiel beobachtet. Wie furchterregend ihre Form auch immer sein mag – wenn ihr sie als Spielzeug in einem Spiel betrachtet, dann wird es ein großes Vergnügen für euch sein. Ihr werdet euch nicht vor ihr fürchten. Die Kinder, die stets Mayas Spiele als losgelöste Zuschauer und Mitspieler beobachten, sind immer furchtlos und werden so Sieger über Maya.

Slogan: Werdet so ein Ozean der Liebe, dass der Ärger sich euch nicht nähern kann.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Habt jetzt das tiefe Bedürfnis, vollkommen und karmateet zu werden.

Karmateet zu sein bedeutet, dass ihr nicht an eure Handlungen gebunden und von ihnen unabhängig

seid. Seid befreit und lasst eure physischen Organe Handlungen verrichten. Es gibt Lob für eine Seele, die davon befreit ist, irgendetwas zu tun, während sie alles tut. Sie ist karmateet, während sie weiterhin Beziehungen und Verbindungen aufrechterhält. Habt ihr so eine Bewusstseinsstufe? Seid auf keine Weise mehr anhänglich und dient auch nicht aus Anhänglichkeit, sondern dient als Instrumente. Indem ihr so handelt, werdet ihr leicht karmateet.